

BRANDENBURG

BIO
RAD
TOUREN



Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Liebe Leserin, lieber Leser,

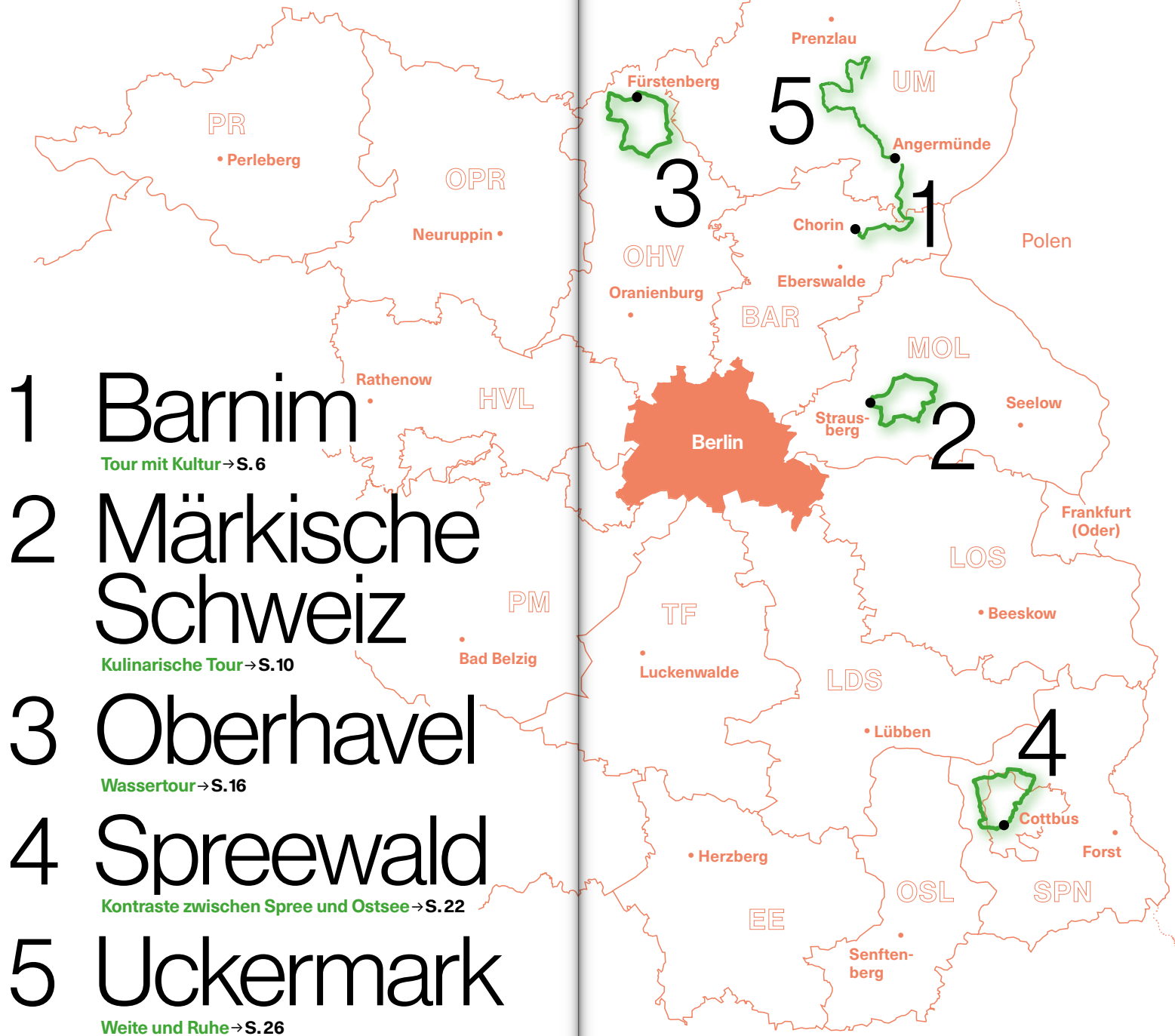
mit seinem rund 7.000 Kilometer langen Radwegenetz, wunderschönen Naturlandschaften und Erhebungen, von denen selbst die größten nur knappe 200 Meter messen, ist Brandenburg ein echtes Radfahrparadies. Das Bundesland hat zudem deutschlandweit den dritthöchsten Bio-Flächenanteil und eine Vielzahl spannender, ökologisch wirtschaftender Betriebe. Wir laden Sie nun ein, die Besonderheiten von Bio radelnd zu erleben. Unsere fünf Bio-Radtouren haben wir so geplant, dass Sie auf jeder Route verschiedene Highlights verbinden können: wie Bio-Höfe, Manufakturen, Hofläden und -cafés, Badestellen und Orte mit Historie. Ob Sie die (Rund-)Touren komplett fahren oder etappenweise, überlassen wir Ihnen. Dank Akku-unterstützter Mobilität kommen jedenfalls auch durchschnittlich sportive Menschen ans Ziel. Aber Achtung: Kein Akku schützt vor Muskelkater, wir sprechen da aus Erfahrung.

Durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin im Barnim führt die Tour mit Kultur, Namensgeber waren das Kloster Chorin und die Altstadt von Angermünde. Die Märkische Schweiz bietet die Kulinarische Tour und eine Vielzahl netter Cafés und Hofläden. Oberhavel, nicht ohne Grund nach einem Fluss benannt, lädt zur Wassertour. Sehenswerte Kontraste zwischen Spree und Ostsee – dem Ostsee wohl gemerkt – hält der Spreewald bereit. Für uns war Deutschlands größtes zusammenhängendes Teichgebiet nördlich von Cottbus ein ganz neues Erlebnis. Stille und Weite nannten wir die Fahrt durch die Uckermark. Uns hat es so gut gefallen, dass wir einen Tag länger geblieben sind. Alle Touren können Sie über die QR-Codes im Heft in der Navigations-App Komoot kostenfrei aufrufen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Jennifer Brandt und Ulrike Spletzer
Radelndes Redaktionsteam der FÖL e.V.

Bio-Radtouren



→ Über den QR-Code oder den Gutschein-Code BIOBB2023 können neue User kostenlos ein Regionenpaket freier Wahl auf Komoot freischalten. Mit der Navigations- und Routenplanungs-App können eigene Rad- und Wandertouren geplant und gespeichert werden. Der Code ist gültig bis zum 31.12.2023.



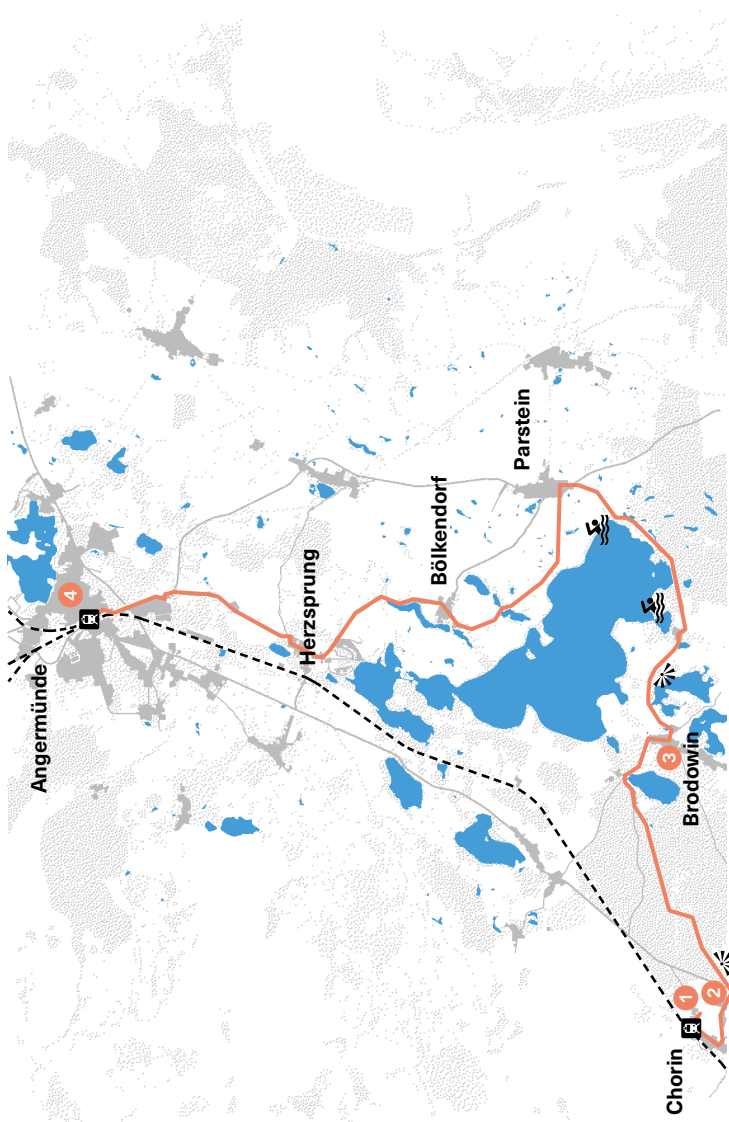
1 Barnim Tour mit Kultur

Diese Tour führt uns durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und die südliche Uckermark – vom geschichtsträchtigen Kloster durch Wald und Flur und Brandenburgs zweitgrößtes Naturschutzgebiet.



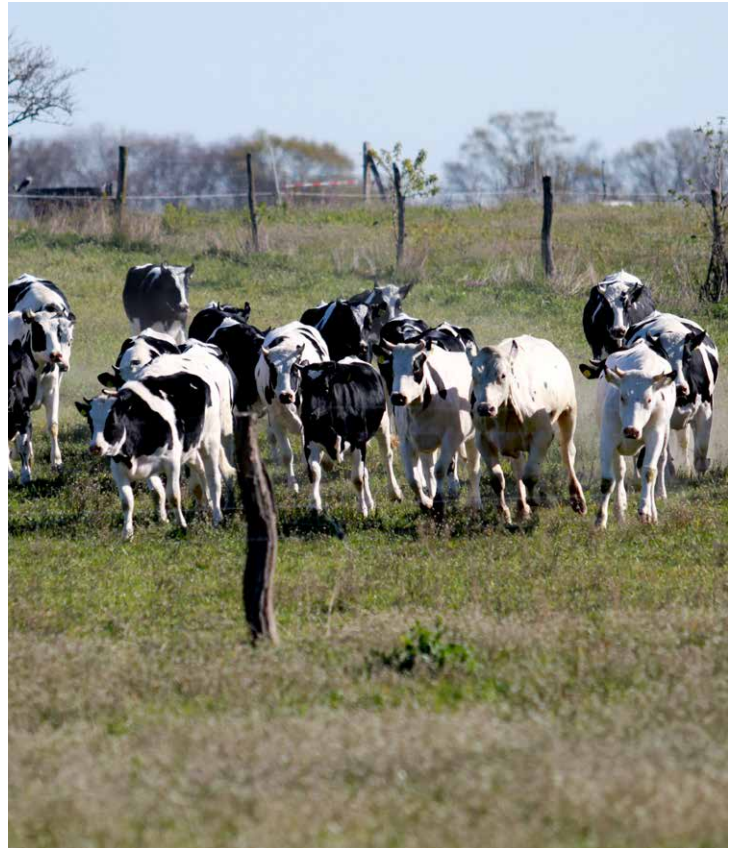
Vom Choriner Bahnhof rollen wir bald an den Bio-Hühnermobilen des **Landguts Geelhaar** ① vorbei, ein guter Einstieg in das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Knapp ein Drittel der Landwirtschaftsflächen werden hier ökologisch bewirtschaftet, damit hat das Großschutzgebiet bundesweit einen der höchsten Ökoanteile. Wir besuchen das **Kloster Chorin** 🌻 und kehren in das vom Ökodorf Brodowin betriebene **Klostercafé** ② ein. Mit einem Stück Torte auf dem Teller bestaunen wir die Backsteingotik der ehemaligen Zisterzienserabtei. Im Anschluss wollen wir sehen, wo die Produkte des Cafés herkommen. Der Weg zum Landwirtschaftsbetrieb führt uns nach einem kurzen Straßenstück durch einen Wald, vor dem Ökodorf öffnet sich die Landschaft zu weiten Wiesen, Feldern und Seen, in der Ferne grasen Kühe. Im geräumigen Hofladen vom **Ökodorf Brodowin** ③ angekommen, interessiert uns daher, was es an eigenen Produkten von der Kuh gibt: Milch, Käse, Butter und Quark – in der Brodowiner Molkerei produziert –, Knacker, Würstchen und einiges mehr. Wir genehmigen uns einen Imbiss vor Ort und einen Blick in den Stall. Die schwarz-weiß gefleckten Kühe sind neugierig und entspannt, Besuch demnach gewohnt. Bei der Weiterfahrt auf der ruhigen Landstraße verläuft die Route maleirisch zwischen Streuobstwiesen und Weiden, kurz vor Pehlitz lohnt der Blick 🌻 über die umliegenden Hügel und Seen vom 81 Meter „hohen“ **Kleinen Rummelsberg**. Die Route führt nun östlich um den glasklaren **Parsteiner See** herum, Badestellen 🏊 sind an den Campingplätzen Pehlitzwerder und Parstein ausgewiesen. Auf gut befahrbaren Feld- und Plattenwegen radeln wir ab Parstein durch die hügelige Eiszeitlandschaft nach Angermünde, immer wieder eröffnen sich schöne Blicke aufs Wasser. Im Bio-Laden **Wildblume** ④, zentral im historischen Stadtkern gelegen, bietet Inhaber Marcel Schwichtenberg unter anderem einen Mittagstisch sowie Wander- und Fahrradtipps. Der Bahnhof ist nur ein paar hundert Meter entfernt.

Tipp → Wer die Radtour verlängern will, kann nur wenige Kilometer nördlich von Angermünde noch das Gut Kerkow und die Blumberger Mühle besuchen (→ siehe Uckermark-Tour).



Anreise: Chorin (RE3)
Abreise: Angermünde (RE3)
Länge der Tour: 32 km
Höhenprofil: 170 m bergauf
 und 180 m bergab
reine Fahrzeit: 2,5h

- 1 Landgut Geelhaar** Hofautomat: Hühnermobil-Eier, Kartoffeln, Marmeladen, täglich 24 h ● Hüttenweg (grüne Halle), 16230 Chorin
 ↗ landgut-geelhaar.jimdo.com
- 2 Klostercafé** betrieben vom Ökodorf Brodowin, Apr-Okt täglich 10–18 Uhr (Besuch nur mit Eintrittsticket für Kloster) ● Amt Chorin 11a, 16230 Chorin
 ↗ brodowin.de/der-betrieb/klostercafe
- 3 Ökodorf Brodowin** Hofladen, Café, gläserne Meierei, Führungen nach Vereinbarung, Apr-Okt täglich 9–18 Uhr, Nov-März 10–17 Uhr ● Brodowiner Dorfstr. 89, 16230 Chorin OT Brodowin
 ↗ brodowin.de
- 4 Wildblume – Naturkost & Bistro** hausgemachter Mittagstisch, Café, Mo-Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr ● Brüderstr. 5, 16278 Angermünde
 ↗ wildblume-angermuede.de



2 Märkische Schweiz Kulinarische Tour

Die Schweiz. Mitten im Osten Brandenburgs? Klingt wie ein Witz, bis man auf dem Drahtesel sitzt. Die Tour dreht eine Schleife über die Hügel der Märkischen Schweiz, ist landschaftlich abwechslungsreich, schenkt weite Blicke und üppigen Hunger für zahlreiche Bio-Ziele.



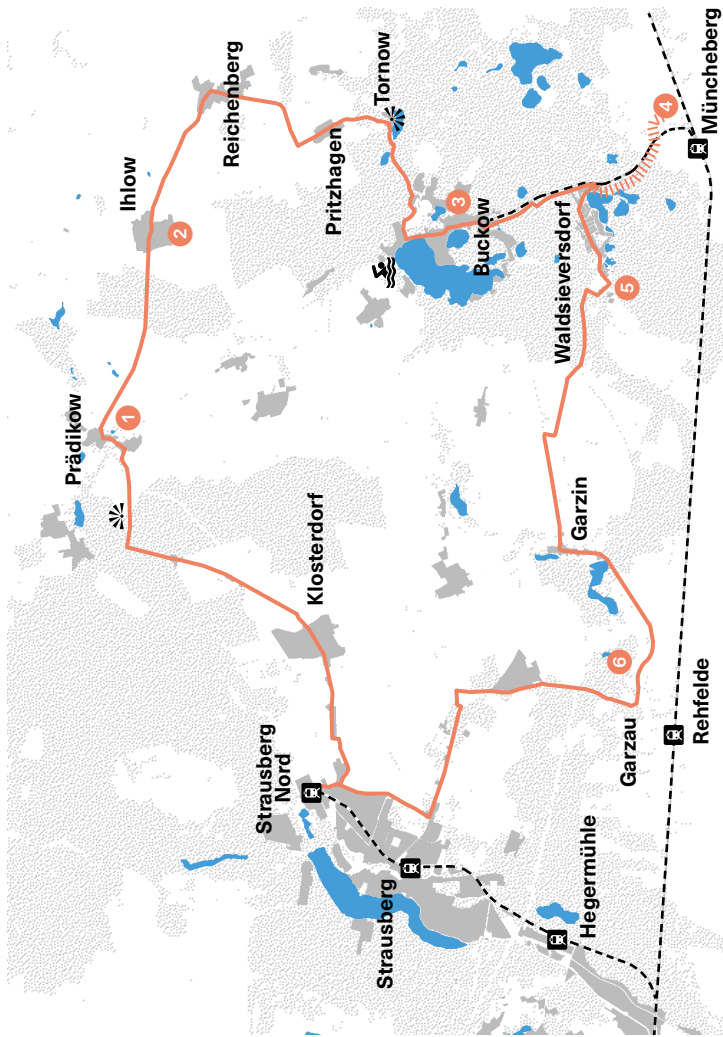
Wir starten am S-Bahnhof Strausberg Nord und folgen der ausgeschilderten Oberbarnimer Feldsteinroute. Die verläuft durch Orte, deren Häuser und Mauern meist aus urigen, verschiedenfarbigen Feldsteinen erbaut sind. Der sehr gute Radweg führt am Flugplatz Strausberg und an Feldern und Wiesen 🌻 vorbei über Klosterdorf nach Prädikow. Der gleichnamige Hof wird seit einigen Jahren saniert und zu einem Lebens-, Arbeits- und Kulturort umgestaltet. Wir pausieren dort im **Café Schwarzer Storch** ① bei Flammkuchen und Limo. Weiter geht es über den holprigen, aber netten Wald- und Wiesenweg nach Ihlow, wer es bequemer mag, fährt den asphaltierten und etwas längeren Radweg über Reichenow. Im idyllischen Garten des **Biohofs Ihlow** ② führt uns Inhaberin Marion Rothschild nach einem Stück selbst gebackenen Kuchen über das naturbelassene Gelände und zeigt uns Ferienwohnungen, Tiny House und Zeltwiese. Nach dieser Pause radeln wir über Reichenberg vorbei an Pritzhagen einige Kilometer durch das Naturschutzgebiet Stobbertal, wo wir auf Waldwegen ein paar Meter schieben, dafür aber mit einem zauberhaften Blick 🌻 auf den verwunschen daliegenden Großen Tornowsee entschädigt werden. Am Ortsrand von Buckow lädt das Strandbad des türkisgrünen Schermützelsees zur Abkühlung 🏊. Im Bio-Laden **Buckower Köstlichkeiten** ③ lässt sich bei hausgemachtem Kuchen und Kaffee wunderbar rasten. Samstags lohnt ein Abstecher nach Dahmsdorf zum **Waldpferdeshof** ④ - für einen Mittagsimbiss frisch aus der Hofküche, Eis und den Einkauf im Hofladen. Wir entscheiden uns für die große Runde und decken uns in Waldsiefersdorf im Hofladen der **Bergschäferei** ⑤ mit Leckereien regionaler Bio-Erzeuger ein. Ein letzter Stopp, um in Garzau Honig von der **Bioland-Imkerei Lahres** ⑥ einzukaufen, dann sind wir zurück in Strausberg.

Tipp → Der RB26 (Haltestellen in Müncheberg und Rehfelde) hat nur wenige Fahrradplätze und ist am Wochenende sehr voll. Zur Fahrradmitnahme nur unter der Woche nutzen oder um von Berlin nach Müncheberg zu fahren und eine Teilstrecke der Route bis zur S-Bahn nach Strausberg zu radeln.



An- und Abreise: Strausberg Nord (S5), Alternativen: Strausberg Stadt, Hegermühle, Strausberg (S5); Bahnhof Rehfelde, Bahnhof Müncheberg (RB 26)
Länge der Tour: 49 km (56 km mit Waldpferdehof)
Höhenprofil: 280 m bergauf und bergab
reine Fahrzeit: 4,5 h

● Fahrrad- und E-Bikeverleih
 Strausberger Eisenbahn, Ausleihstationen: Flugplatz Strausberg (saisonale Öffnungszeiten erfragen), Sport- und Erholungspark Strausberg (Mo–Fr 7.30–16 Uhr), Verleih nur mit Reservierung:
 ↗ strausberger-eisenbahn.de/e-bikes



1 **Hof Prädikow – Café Schwarzer Storch** Café, Kneipe, kulturelle Veranstaltungen, Fr–So, saisonale Öffnungszeiten siehe Webseite ● Dorfstr. 4, 15345 Prötzel OT Prädikow
 ↗ hof-praedikow.de

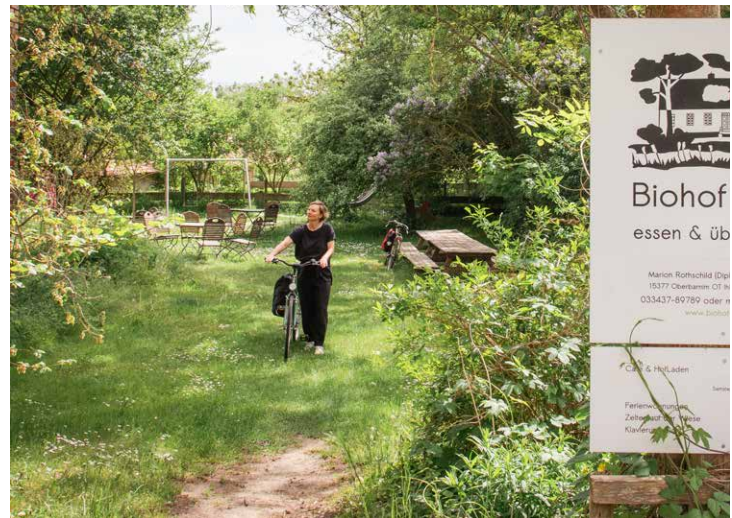
2 **Biohof Ihlow** Café, Mittagstisch, großer Garten, Ferienwohnungen, Zeltplatz, in der Saison (frühestens Mitte Apr) Fr 12–19 Uhr, Sa, So und feiertags 10–19 Uhr ● Ihlower Ring 14, 15377 Oberbarnim OT Ihlow
 ↗ biohof-ihlow.de

3 **Buckower Köstlichkeiten** Bio-Laden, Produkte regionaler Erzeuger, Café, Mo–Do 9–18 Uhr, Fr 9–20 Uhr, Sa 9–16.30 Uhr ● Am Markt 8, 15377 Buckow
 ↗ naturkontor-buckow.de

4 **Waldpferdehof** Hofladen mit eigenem Gemüse, Eis, Café, Imbiss aus der Hofküche, in der Saison Sa 9.30–16 Uhr ● Am Weiher 6, 15374 Müncheberg OT Dahmsdorf
 ↗ waldpferdehof.de

5 **Hofladen Bergschäferei** Hühnermobil-Eier, Obst, Säfte vom eigenen Betrieb, Produkte regionaler Bio-Erzeuger, Mi–Fr 12–18 Uhr, Verkaufsautomat täglich 8–20 Uhr ● Eberswalder Chaussee 3, 15377 Waldsiedersdorf OT Bergschäferei
 ↗ bergschaeferei.de

6 **Bioland-Imkerei Lahres** Hofverkauf Fr 9–17 Uhr oder Kasse des Vertrauens, Führungen nach Vereinbarung ● Am Gutshof 3, 15345 Garzau-Garzín OT Garzau
 ↗ imkerei-lahres.de





FERNWÄRME



E-MOBILITÄT



PHOTOVOLTAIK



STROM

EGIS
ENERGIE
GENOSSENSCHAFT
INN-SALZACH eG

WERDEN SIE TEIL UNSERER
GEMEINSCHAFT UND

- ✓ **investieren**
Sie in erneuerbare Energien
- ✓ **unterstützen**
Sie regionale Projekte
- ✓ **treiben Sie die
Energiewende** voran



www.egis-energie.de
Jetzt Mitglied werden!



3 Oberhavel Wasser tour

Für diese Tour heißt es
"Badesachen einpacken!",
denn Seen, Flüsse und Bäche
sind allgegenwärtig. Von
der Wasserstadt Fürstenberg/
Havel aus erkunden wir
mit den Rädern den Naturpark
Stechlin-Ruppiner Land.



Mit einem **Ahoi** ① begrüßt uns der Bahnhof von Fürstenberg/Havel, das Bistro mit dem maritimen Namen liegt direkt an den Gleisen. Es gibt Proviant, Radkarten und was Ausflügler sonst noch brauchen. Nur wenige Gehminuten sind es bis zum Zweiradcenter von Andreas Intress, dort bekommen wir unsere Räder und vom Chef persönlich Tipps für die Tour. Auf dem Weg nach Neuglobsow duftet es nach Kiefern, und wir legen einen kleinen Stopp an der Badestelle 🏖️ des Menowsees ein. Das erste richtige Zwischenziel ist das **Café Glasklar** ②. Inhaberin Susanne Ludwig erzählt beim Kaffeeauschank mit Blick auf die Kuchenvitrine, dass selbst gebacken wird und sie bei ihrem Sortiment viel Wert auf regionales Bio legt. Wir gönnen uns auf der sonnigen Terrasse eine Stärkung, dann geht es zum Highlight der Tour – dem Stechlinsee 🌅 🏖️. Windig ist dieser Frühlingstag, und wegen des Wellengangs mutet der See wie ein kleines Meer an. Der nächste Abschnitt führt durch den Wald, Beerensträucher säumen den Weg. In Altglobsow halten wir beim **Good Food Syndicate** ③, dem drei Hektar großen Betrieb von Lena und Philipp Adler. In der Saison darf man selbst Gemüse ernten, vor allem für Nicht-Gartenbesitzer eine gute Gelegenheit. Direkt neben den Gemüsefeldern sprießen erste Tulpen, die Blumenselbstpflücke des Biozüchters kann starten. Dann radeln wir entlang der Felder und über Alleen nach Dannenwalde und Blumenow bis zum **Gut Boltenhof** ④. Vor der Markthalle, Hofladen und Café-Bistro in einem, genießen wir eine süße Auszeit aus eigener Herstellung und besuchen ein paar Boltenhofer Tiere – Hühner, Schafe und Esel. Zurück im Sattel bewältigen wir ein sandiges Wiesenstück, ehe wir durch den Wald und anschließend auf dem parallel zur Straße liegenden Radweg fahren. Nach Himmelpfort mit seinem Weihnachtspostamt, adretten Häusern und dem Stolpsee 🏖️ endet die Rundtour in Fürstenberg/Havel, wo wir auf den letzten Metern beim **Coffee & Travel** ⑤ die abgeradelten Kalorien ausgleichen.

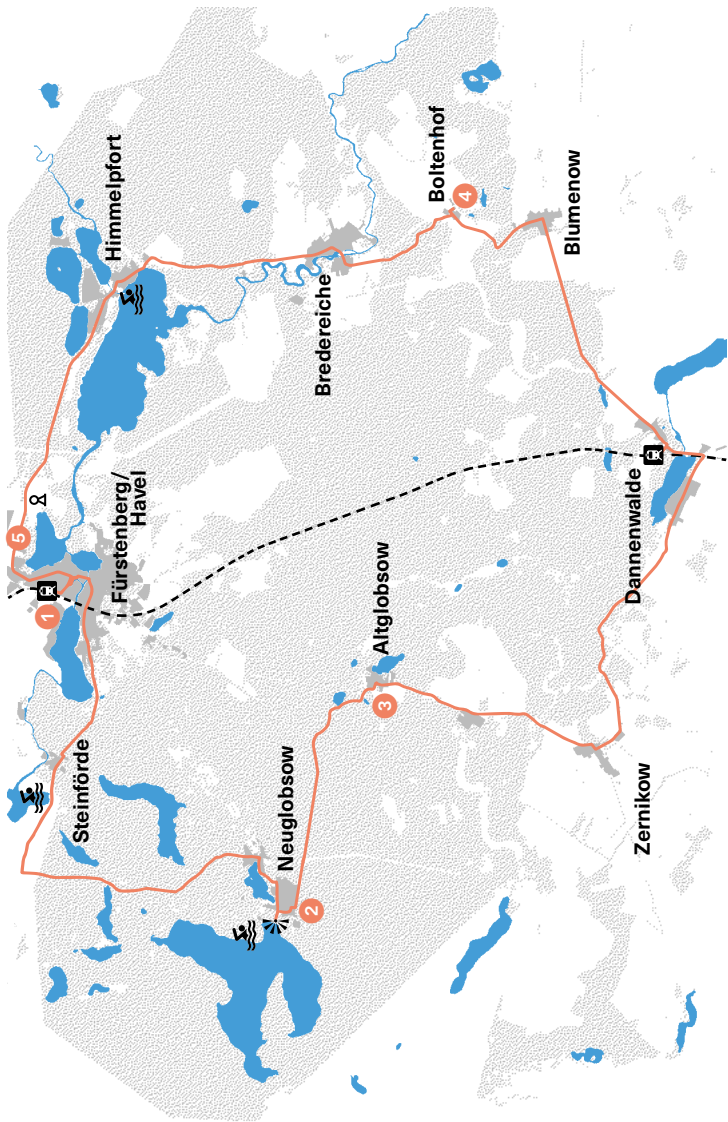
Tipps → Das Good Food Syndicate liefert auch Abo-Gemüsekisten bis nach Berlin.

→ Die Tour führt am Ortsrand von Fürstenberg/Havel an der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück 📍 vorbei.

Mai-Sept 9-20 Uhr, Okt-Apr 9-17 Uhr

● Str. der Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel

➤ ravensbrueck-sbg.de



An- und Abreise: Fürstenberg (RE5)

Länge der Tour: 58 km

Höhenprofil: 390 m bergauf
und bergab

reine Fahrzeit: 4,5h

● Zweiradcenter Intress,
Rad- und E-Bikeverleih,
Mo-Sa 9-18 Uhr, So und feiertags
11-19 Uhr sowie nach
Vereinbarung ● Brandenburger
Str. 49, 16798 Fürstenberg/Havel
➤ zweirad-intress.de

1 **Ahoi** Shop, Café und Fahrradverleih (ab 10 Uhr für einen Tag) direkt am Bahnhof, Mo-Di und Do-So 9-16 Uhr

● Bahnhofstr. 31, 16798 Fürstenberg/Havel

➤ ahoi-shop.de

2 **Café Glasklar** Bio-Laden und Bistro mit großer Terrasse, hausgemachter Kuchen, Snacks, saisonal variierende Öffnungszeiten siehe Webseite ● Stechlinseestr. 17, 16775 Stechlin OT Neuglobsow

➤ cafeglasklar.de

3 **Good Food Syndicate und Biozüchtergarten** Gemüse-selbsternte und Blumenselbstpflücke, in der Saison Mo-So 8-20 Uhr ● Seestr. 1a, 16775 Altglobsow

➤ goodfoodsyndicate.de ➤ [instagram.com/biozuechtergarten](https://www.instagram.com/biozuechtergarten)

4 **Gut Boltenhof** denkmalgeschützte Gutshofanlage mit Bio-Landwirtschaft, Gastronomie, Hotellerie, Ferienwohnungen und Streichelzoo, Apr-Okt Mo-So, Nov-März Fr-So: Hofladen 8-18 Uhr, Frühstück 8-10.30 Uhr, Mittag 12-15 Uhr, warme Küche 18-20.30 Uhr ● Lindenallee 14, 16798 Fürstenberg/Havel

➤ gutboltenhof.de

5 **Coffee & Travel** - Bio-Laden und Café, hausgemachte Speisen und Torten, Reisebüro (regional und überregional) Di-Fr 11-16.30 Uhr, Sa 10-12 Uhr ● Ravensbrücker Dorfstr. 38a, 16798 Fürstenberg/Havel

➤ coffee-and-travel.com





TERRA
Naturkost

aus
Brodowin

in
Pergament
verpackt

produziert
in Berlin

Verbandsware
aus Brandenburg

6 Bio-Eier
regional aus Brandenburg
250g

Bio-Tofu
Natur
250g

Bio-Milch
fettarm
regional aus dem Havelland
250g

Frische
fettarme
Bio-Milch
regional aus dem Havelland
250g

Frische
Vollmilch
regional aus
dem Havelland
250g

Bio-Süßrahmbutter
regional aus dem Havelland
250g

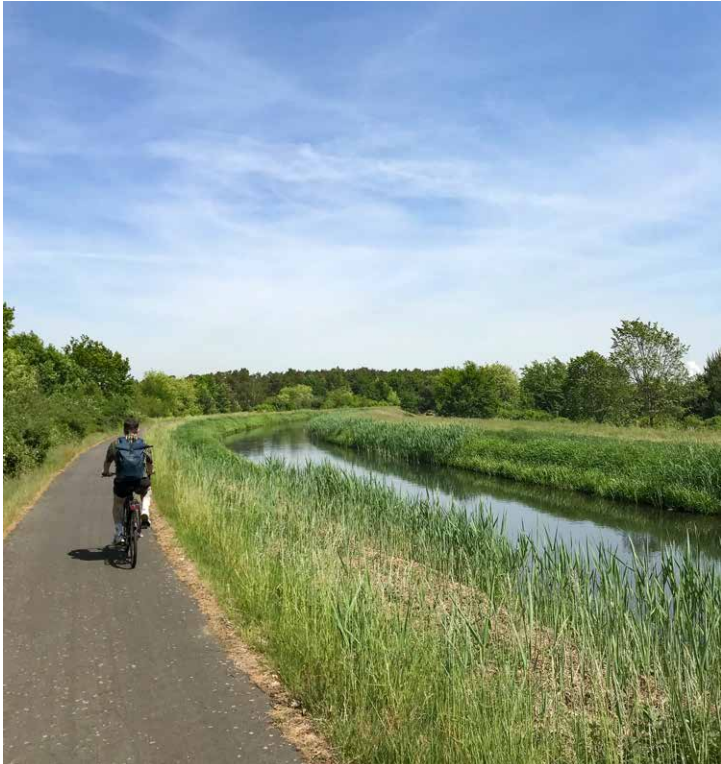
Bio-Sauerrahmbutter
regional aus dem Havelland
250g

Mehr Regionalität in Deinem Kühlschrank. Nur im Bioladen.



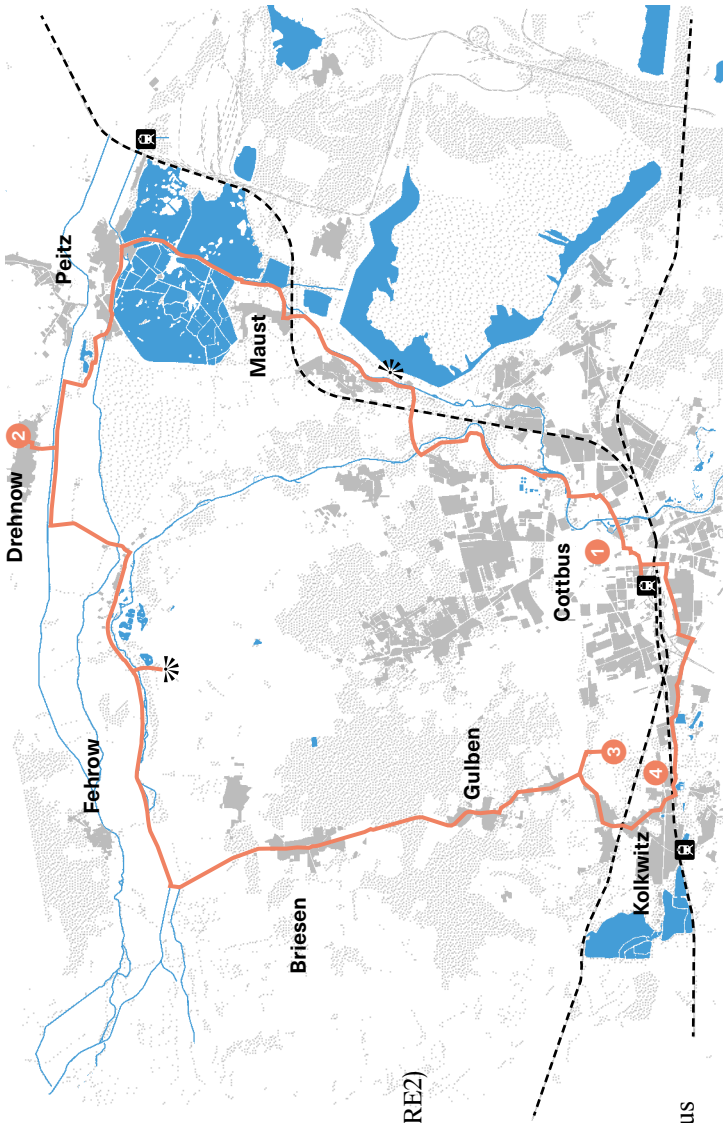
4 Spreewald Kontraste zwischen Spree und Ostsee

Die Radroute folgt der Spree, die sich nördlich von Cottbus durch eine Landschaft schlängelt, die einerseits vom Kohleabbau gezeichnet ist, andererseits mit ihren artenreichen Auen- und Teichlandschaften fasziniert.



Ein kurzes Stück ist es vom Cottbuser Hauptbahnhof bis zum **Fahrradcenter Heßlich**. Die Herzlichkeit des Teams beim Ausleihen der Räder ist so groß wie die Liste der Erfolge von Inhaber und Radlegende Lutz Heßlich lang. Wir radeln zum **BioLaden Schömmel** ① und decken uns mit Proviant ein – regional und in Bio-Qualität aus eigener Produktion. Der Spreeradweg führt uns entlang des grünen Flussufers aus der Stadt hinaus, hinter Saspow entfernen wir uns vom Fluss und halten beim Info- und Aussichtspunkt 🌅 des Cottbuser Ostsees. Die ehemalige Kohletagebaugrube wird seit einigen Jahren mit Spreewasser geflutet und soll bis 2030 Deutschlands größter künstlicher See werden. Immer am Horizont: das Panorama des Wärmekraftwerks Jänschwalde mit seinen weißen Türmen. Wir folgen dem Hammergraben durch die **Peitzer Teichlandschaft**. Das mit 1.800 Hektar größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands steht unter Naturschutz, es wurde im 16. Jahrhundert angelegt und dient bis heute der Karpfenzucht. Wir umfahren Peitz und pausieren bei der **Drehnower Hofkäseerei** ② im gleichnamigen Ort. Marcel Schallmea verkäst hier die Bio-Milch von seinen Kühen und Ziegen zu köstlichem Schnitt- und Frischkäse, natürlich sind auch Joghurt und frische Milch zu haben. Wer mag, genießt dienstags und freitags Kaffee und hausgemachten Kuchen. Hinter Drehnow fahren wir über den Maiberg auf dem Spreedeich durch die geschützte Auenlandschaft, bevor wir auf den von Bäumen beschatteten Radweg Richtung Briesen abbiegen. Auf dem Weg zurück nach Cottbus stoppen wir in Kolkwitz auf dem **Biohof Auguste** ③ und kaufen im Hofladen ein. Eine Besonderheit für daheim: die eingeweckten Eintöpfe und Suppen. Auch im Angebot ist hofeigenes Fleisch und Gemüse. Nur vier Kilometer weiter schauen wir beim Hofladen der **Firma Sonnentau** ④ vorbei, in der Auslage gibt es Gemüse, Obst, Jungpflanzen und sogar Blumen aus eigenem Bio-Anbau. Über ruhige Seitenstraßen geht es zurück nach Cottbus.





An- und Abreise: Bahnhof Cottbus (RE2)

Länge der Tour: 57 km

Höhenprofil: 130 m bergauf
und bergab

reine Fahrzeit: 4,5h

- Fahrradcenter Heßlich
Tourenräder und E-Bikes
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Wilhelm-Külz-Str. 12, 03046 Cottbus
↗ fahrradcenter-hesslich.de

- 1 **BioLaden Schömmel** viele Produkte regionaler Betriebe, Bio-Bistro, Café, eigene Bäckerei, E-Bike-Ladestation, Ladengeschäft Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr, Frühstück Mo-Fr 8-10 Uhr, Mittagstisch Mo-Fr 10.30-14.30 Uhr ● Franz-Mehring-Str. 62, 03046 Cottbus
↗ bioladen-cottbus.de
- 2 **Drehnower Hofkäseerei** verschiedene Sorten Kuh- und Ziegenkäse, Verkauf regionaler Produkte, Di 10-18 Uhr, Fr 10-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr (Di+Fr Kaffee und Kuchen)
● Nordweg 3, 03185 Drehnow
↗ drehnower-hofkaeserei.de
- 3 **Biohof Auguste** Hofladen mit eigenem Fleisch und Gemüse, hausgemachte Einweckgerichte, Produkte aus den Werkstätten, Di-Do 10-15 Uhr, Fr 10-17 Uhr ● Ströbitzer Str. 31, 03099 Kolkwitz
↗ lebenshilfe-handinhand.de
- 4 **Sonnentau-Hofladen** Hofladen mit eigenem Gemüse und Obst, Café, Bio-Jungpflanzenverkauf, Mo-Fr 10-18 Uhr ● Berliner Str. 42, 03099 Kolkwitz
↗ firma-sonnentau.de

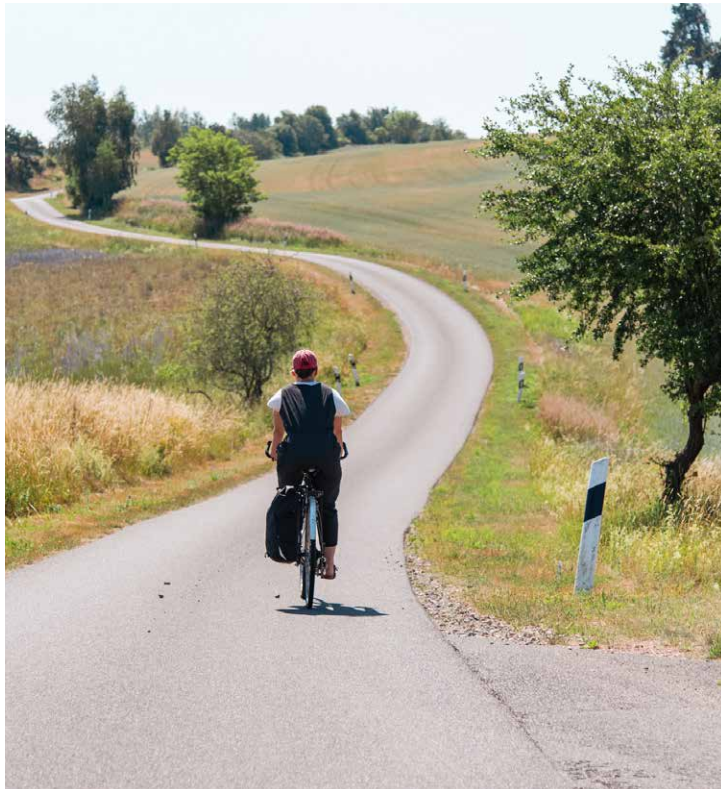
Tipp → Zwischen Drehnow und Fehrow liegt der Infopunkt "Renaturierte Spreeaue" mit einem Rundwanderweg und Infotafeln sowie dem „Aueroxenreservat Spreeaue“.



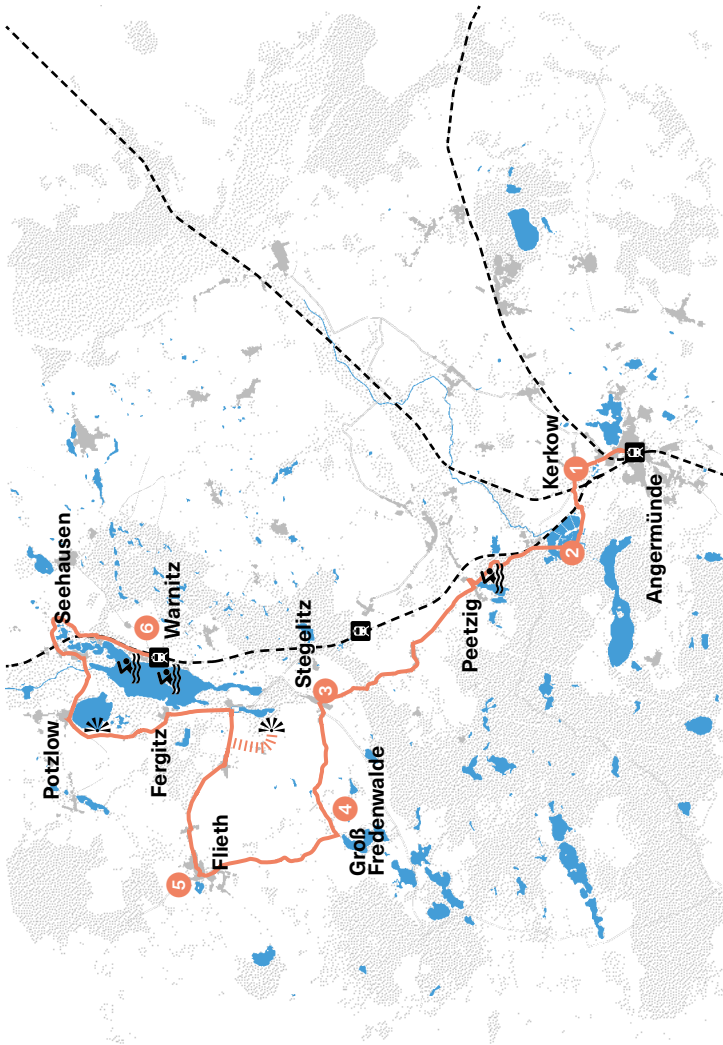
5 Uckermark

Weite und Ruhe

Die Fahrt durch die wogenden Landschaften der Uckermark hat alles: herrliche Seen und weite Blicke. Sie funktioniert als Tagestour, lässt sich aber auch auf zwei genüssliche Tage ausdehnen.



Nur knapp drei Kilometer vom Bahnhof Angermünde, und wir stehen auf dem **Gut Kerkow** ① Angusrindern gegenüber. Die Tiere wachsen mit viel Bewegung auf dem Bio-Betrieb auf, ehe sie vor Ort geschlachtet und verarbeitet werden. Der Hofladen vermarktet das Fleisch und viele andere Bio-Produkte, außerdem gibt es Kaffee und Kuchen. Der nächste Stopp ist in ein paar Radminuten erreicht: das NABU-Naturerlebniszentrum **Blumberger Mühle** ②. Es informiert über die geschützten Buchenwälder und Landschaften des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin und hat zudem ein bio-regionales Restaurant, zu dessen lokalen Lieferanten auch das Gut Kerkow zählt. Mitten durch das Natur- und Wasservogelschutzgebiet Blumberger Mühle und anschließend bis Peetzig durch den Wald führt der gut ausgebaut Radfernweg Berlin-Usedom. Ein kurzes Bad im **Peetzigsee** 🏊, dann radeln wir an Äckern und Wiesen, durchzogen von Korn- und Mohnblumen, durch hügelige und weitestgehend menschenleere Landschaften. Im Biergarten der **Dorfbrauerei Stegelitz** ③ ordern wir ein frisch gezapftes märkisches Ale und fahren anschließend weiter zur **Herberge Groß Fredenwalde** ④. Bei unseren Gastgebern, Marie du Vinage und Bert Gerlach, nehmen wir ein feines Vier-Gänge-Menü aus bio-regionalen Zutaten zu uns und übernachten dort. Am nächsten Vormittag radeln wir in Richtung Oberuckersee und können uns im **Regionalladen in Flieth** ⑤ vor lauter Bio-Köstlichkeiten aus der Region und dem eigenen Gemüsegarten nicht entscheiden. Inhaber Frank Pohl empfiehlt den hausgemachten Mittagstisch und den traumhaften Ausblick vom Pechberg 🌄 - zwei Tipps, denen wir gerne folgen. Anschließend umrunden wir den westlichen Teil des Oberuckersees und genießen immer wieder den Blick 🌄 über die Felder und Seen. Ab Potzlow folgen wir dem Radfernweg Berlin-Usedom gen Süden. Am Quast bei Warnitz entdecken wir eine schöne Badestelle 🏊, dann kommen wir am Ende unserer Tour an - dem **alten Bahnhof Warnitz** ⑥ mit seinem Regionalladen in der Touristeninfo.



An- und Abreise: Angermünde (RE3)

Abreise: Warnitz (RE3)

Länge der Tour: 48 km

Höhenprofil: 250 m bergauf und
260 m bergab

reine Fahrzeit: 3,5h

• Wer als Teilstrecke den schönen Oberuckersee umrunden will, kann in Warnitz an der Touristeninformation ein Fahrrad oder E-Bike ausleihen.

- 1 Gut Kerkow** Hofladen, Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung, Café, Kuchen und Snacks, Kunstausstellungen, täglich 10–18 Uhr • Greiffenberger Str. 8, 16278 Angermünde OT Kerkow ↗ gut-kerkow.de
- 2 NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle** Ausstellung über die Wälder des UNESCO-Biosphärenreservats, Bio-Restaurant, Apr–Okt täglich 10–18 Uhr, Nov–März täglich 10–16 Uhr • Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde ↗ blumberger-muehle.nabu.de
- 3 Dorfbrauerei Stegelitz „Die braut“** Bierverkauf, Biergarten (im Sommer), Fr–So 14–19 Uhr • Dorfstr. 12, 17268 Stegelitz ↗ dorfbrauerei-stegelitz.de
- 4 Herberge Groß Fredenwalde** Café, Pension, Restaurant mit regionalen Bio-Zutaten, Café Mai–Sept Mi–So 13–17 Uhr, Restaurant Ostern bis Weihnachten Fr ab 18 Uhr, Sa+So ab 13 Uhr • Groß Fredenwalde 13, 17268 Gerswalde OT Groß Fredenwalde ↗ herberge-gross-fredenwalde.de
- 5 Regionalladen Flieth „bonUM gustUM“** Viele Produkte regionaler Erzeuger, Café, Mittagstisch aus eigenem Gemüse, Bauwagen und Zeltplatz, Sommer Fr–Di 9–18 Uhr, Winter Fr–So 9–18 Uhr • Suckower Str. 31, 17268 Flieth-Stegelitz ↗ regionalladenflieth.de
- 6 Tourismusverein Uckerseen e.V.** Touristeninformation, kleiner Regionalladen, Rad- und E-Bike-Verleih, Mai–Sept Mo–Sa 9–17 Uhr • Lindenallee 27, 17291 Oberuckersee OT Warnitz ↗ ferienregionuckerseen.de





Frischer geht's nicht!

www.lobetaler-bio.de

Wand an Wand mit unserer Molkerei und durch große Schaufenster mit ihr verbunden, liegt unser Milchladen. Und gleich nebenan legen unsere Hühner ihre Bio-Eier zwischen die Bäume der Barnimer Baumschulen Biesenthal. In unserem Milchladen erhalten Sie alles von Lobetaler Bio – frisch abgefüllt oder eingesammelt – sowie ein ausgewähltes Naturkostsortiment. Kommen Sie vorbei und schauen es sich selbst an – und probieren unsere Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sydower Feld 1 in 16359 Biesenthal • 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt
direkt neben unserem Pflanzencenter • Tel. 03337 430-434

Öffnungszeiten: Schau-Molkerei und Milchladen

Mo–Fr 10.00–18.00 Uhr

Sa 10.00–14.00 Uhr



Hoffnungstaler
Verwerkstätten

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetaler
Kostbar

Impressum

Herausgeber Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau
Berlin-Brandenburg (FÖL) e.V.

• Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
➤ bio-berlin-brandenburg.de

Redaktion Jennifer Brandt und Ulrike Spletzer

Korrekturat Iris Kiefer

Gestaltung ➤ arc-gestaltung.de

und Karten basierend auf dem Kartenmaterial
von © OpenStreetMap, verfügbar unter
➤ openstreetmap.org/copyright

Druck Möller Pro Media GmbH,
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Auflage 100.000

Stand Februar 2023

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von Anna Bartholdy.

Fotomotive: **Umschlag vorn** Strecke nach Pritzhagen,
S. 4 Brodowiner Kuhstall, **S. 5** und **S. 7** zwischen Parstein und
Angermünde, **S. 6** Kloster Chorin, **S. 9** Brodowiner Kühe:
Sophie Bengelsdorf, **S. 10** Tornowsee, **S. 11** Schermützelsee,
S. 13 Biohof Ihlow, **S. 14** zwischen Prädikow und Ihlow
S. 15 Café Schwarzer Storch: Adam Naparty, **S. 16** Stechlinsee
(oben), Menowsee, **S. 19** Café Glasklar, **S. 20** Selbsternte Good
Food Syndicate, **S. 21** Gutshaus: Gut Boltzenhof, **S. 22** Hammer-
graben: Julien Mai, **S. 23** Peitzer Teichlandschaft: Peter Becker,
S. 25 Hofladen Firma Sonnentau, **S. 26** Strecke bei Peetzig,
S. 27 Rinderstallungen: Gut Kerkow, **S. 29** Aussichtspunkt Pech-
berg, **S. 30** Dorfbrauerei Stegelitz, **S. 31** Knacker: Gut Kerkow,
Umschlag hinten zwischen Warnitz und Hügelfhof

Die Daten wurden gewissenhaft recherchiert und geprüft.
Für die Richtigkeit der Angaben kann dennoch keine Haftung
übernommen werden. Alle Inhalte des Heftes sind urheber-
rechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der schriftlichen
Einwilligung.

Teilt Tourerlebnisse und Bilder gerne bei Instagram unter
#bioberlinbrandenburg.

Wir freuen uns über Feedback und Routentipps für weitere
Bio-Radtouren an ➤ info@foel.de.

ADAC

Nicht fluchen, einfach die **ADAC Fahrrad- Pannenhilfe** rufen.

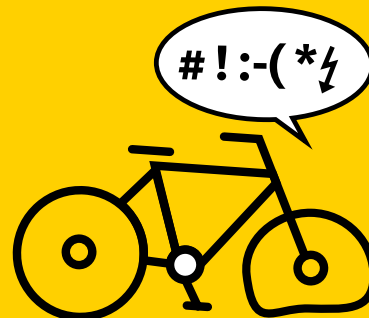
Einfach **089 20 20 40 00** wählen
und Hilfe bekommen.

Es gibt starke ADAC Leistungen auch fürs Fahrrad!
Und das für alle ADAC Mitglieder kostenfrei.

Gleich mehr erfahren auf adac.de/fahrradpanne

Für alle Fahrradtypen.

Gratis für alle
ADAC Mitglieder!



Mit freundlicher Unterstützung von:



ökotopia 

TERRA
Naturkaufhandel



Unser Medienpartner:

tipBerlin

